

	<p>Objekt: Goldledertapete, ornamentales Motiv Nr. 6, punziert, bemalt</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Goldleder</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001625</p>
--	--

Beschreibung

„Eine Meuble von goldenen- und silbernen, auch grünem Leder mit Blumen“
So benennt das Inventarverzeichnis von 1733 die Tapetenausstattung der Räume eines Gästequartiers von Schloss Moritzburg. Das Verzeichnis entstand nach dem Umbau des Schlosses Moritzburg unter August dem Starken. Jedes Quartier, bestehend aus zwei bis drei Räumen, erhielt eine Nummer. Die heutige Tapetenbezeichnung orientiert sich daran. Der Musterrapport dieser sehr schönen und großzügigen Tapete wird aus acht Karrees gebildet und entfaltet seine volle Wirkung nur auf sehr großen Wänden. Die Raumausstattung wechselte im Laufe der Jahrzehnte ihren Standort entsprechend der Nutzung und dem jeweiligen Zeitgeschmack. So zogen auch manchmal die Tapeten um. Im Depot des Schlosses Moritzburg ist diese Tapete noch für die Ausstattung eines kompletten Raumes vorhanden, ein kleinerer Teil hat sich heute noch als Ausstattung im „Prinzenzimmer“ in der nahe gelegenen Waldschänke erhalten.
Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen (1670–1733), der als König von Polen den Namen August II. führte und vor allem unter dem Namen August der Starke bekannt ist, ließ das vorhandene Renaissancejagdschloss in ein glanzvolles Barockschloss umwandeln. Es diente dem Landesfürsten, seiner Jagdgesellschaft und Gästen als Unterkunft und wurde entsprechend ausgestattet. Das aus Ziegenhäuten gefertigte Leder hatte man bewusst für die Dekoration ausgewählt, um im Interieur des Schlosses auf Jagd und Wildtiere anzuspielen. Diese Leder bezog man vermutlich aus Italien.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder (Ziegen-); punziert; bemalt
Maße:	Höhe x Breite in cm: Karrees (Feldstücke): 65,0 x 48,5; Vertikale Friesstücke: 65,0 x

41,5; Horizontale Friesstücke: 41,5 x 48,5;
Eckstücke: 41,5 x 41,5

Ereignisse

Hergestellt	wann	1721-1733
	wer	
	wo	Italien
Gekauft	wann	Nach 1720
	wer	August II., der Starke, von Polen (1670-1733)
	wo	Moritzburg (Sachsen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Goldleder
- Jagd
- Leder
- Ledertapete
- Tapete

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig